

Sonntag den 28. Mai 1905.

Reisekoffer — Reisetaschen — Reisekörbe, grösste Auswahl, Hermann Röschel, solideste Fabrikate, Leipzigstr. 40. enorm billige Preise. Rabatt-Spar-Verein.

Des deutschen Kronprinzen Hochzeitsfest.

Von Paul Lindenberg.

Das Heimatland der Herzogin Cecilie. — Auf medienburgischen Boden. — Schwerin. — Schloß und Park. — Braut und Brautgönner. — Ludwigsruhe. — Ein Bild. — Großherzogin-Mutter Anastasia. — Zum Schloßpark. — Rabenreitenfeld und Gelände. — Im Banne der Natur.

Wah! Du den hübschen recht verzieh, mußt Du in seine Lande geh'n, so faun man den schönsten dort umhoben. Hasten jeden Menschen ist ein von dem Eigenartigen seiner nächsten Heimat an, über letztere auf sein Leben und seine Entwicklung oft einen entscheidenden Einfluß aus, so noch mehr die in sich selbst, das in den Verhältnissen des Landes und Volkes erzieht wird und bei der tiefen Verwurzelung im bestehenden Gesellschaftsleben der künftigen Geschlechter meist eng mit dem betreffenden Volkstum verflochten ist. Nirgend enger noch wie in Medienburg, wo früher ein wahrhaft patriarchalisches Verhältnis zwischen Fürst und Volk herrschte, das sich auch bis heute noch in manchen Beziehungen erhalten hat und einen außerordentlich sympathischen Eindruck auf den Fremden macht, der anderswo andere Verhältnisse gewohnt ist.

Die festliche Eigenart und das offene Einsehen der Braut unserer Kronprinzen der Herzogin Cecilie, welche so weit die hohen höchsten Stellen erklommen werden, hängt wohl vielfach mit den guten medienburgischen Traditionen und mit der in der Großherzoglichen Familie bestehenden Sympathie für die Geschichte vererbten, wenn auch natürlich den Anforderungen einer neuen Zeit entsprechend beeinflussten Erziehung zusammen. Davon wird noch mehr in einem besonderen Aufsatze zu erzählen sein. Heute soll uns unser Weg zu den herrlichen Gärten führen, die im Süden und in der Umgegend der herrlichen Herzogin ihre ererbte Hölle gepflanzt und die charakteristisch für ihre Charaktere, aber, das schon hier erwähnt werden mag, nur das Beste vererbt für die Gemahlin des deutschen Kronprinzen und zukünftigen Trägers der deutschen Kaiserkrone.

Schwerin, die medienburgische Heilung und Wohnstätte der Herzogin Cecilie. Eine freundliche, anprechende, wohlhabende Stadt, die, wenn, der sie zum ersten Male betritt, unermutete und passende Lebensbedingungen bietet. Denn kaum das man den geräumigen Hofplatz verlassen, kaum einem ersten Eindrucke ein schimmerndes Silberglanz entgegen, Schloß, Schloß und Park, die großartigen reichevolle Ergänzung zu dem herrlichen Hofe, das übrigens auch an sich lebhaft und anregender ist, als es gewöhnlich gefordert wird. Theater und Musik bieten eine ererbte Hölle im Rahmen der Bevölkerung, viele Säben bieten eine große Auswahl des Solen wie Organen, an lebenden Säben mit ererbten Gaben der Klänge und des Herzes ist kein Mangel, und nicht auch das Leben der Einwohner — deren man gegenwärtig über 40000 zählt — im ganzen ruhig und gemächlich dahin, so fest es doch nicht an mannigfachen Zeremonien, die allen Anlässen gerichtet werden.

Der eigentliche Mittelpunkt ist das Schloß. In pompöser Weisheit, denn es vertritt mit seiner Umgebung das schönste Beispiel der Stadt, in geistiger Hinsicht aber ist natürlich das Beispiel des höchsten Vertriebes, das durch die Vermählung des Großherzogs Friedrich Franz mit der reigenden Prinzessin Alexandra aus dem Braunschweig-Hannoverschen Hause einen langgehegten, höchsten Impuls erhalten hat, ausfallend.

Man hat nicht gekannt, wenn man aus einer der traumatischen, noch mehr dem und höchsten aus Urgroßvaters Tagen gebenden Straßen auf den weiten Platz des Alten Gartens trat. Stadtwald und Stadtwald trägt bei von 1840—1857 angelegte herrliche Bau in reichgegliedertem Renaissancestil vor uns empor mit seinen Säulen, Eichen, Kuppeln, Gärten, Balustraden, Säulen, trotz des jählichen künftigen Verfalls von einheitlichem Eindruck, einer der höchsten künstlerischen Werte in der und fremden Länder. Eine mit gewaltigen ererbten Hochschichten getriebene Wände bilden, denn zu beiden Seiten dehnt sich der Wald aus, sich nach links zu einem See vererbten. Neben Harten über den Wald, die zentrale Bergsäulen und hinter Dampf barchendenden Säulen und Hochschichten liegen aus dem kalten Grün der Erde hervor, die ganz fern von bewaldeten Hügel begrenzt werden — es ist ein der besten und schönsten Landschaftsgemälde, denn es angedeutet der deutschen Ötzen Lage, gerade von Deutschen Jahrenweise befaßt und angefaßt werden würde. — Wieviel hinter dem Schloß steht die prächtige Park und mit einem wahren Meister.

Handbilde des rühmlichen Baugeschichtes Kaiser Wilhelm, des Großherzogs Friedrich Franz II., umgeben von tüchtigen Leutnants, die an die Kolonien gemahnen. Das hübschste Leben der festlichen Gegenwart aber erweist unter den vollen Kronen der ererblichen Baumreihen kein festes Bild in den herrlichen Bäumen der hübschsten Kermis- und Spielereien, im Schatten der Bäume, im Schatten der 237-2378, dem Abirungen gibt's hier nicht, und vor Lust daran hat, kann ich beiläufig aufschreiben auf dem hübschen Plätzen unter Föhren- und Waldreihen. Und die Junglinge zum Schloße weisen keinerlei Verbot an, im Gegenteil, im inneren Schloßhause eine ganze Abende, dem einen Schloß ein Schloß ererbten. Was ist denn der Schloßhause geistig? Wie kommt denn das? Und der Schloßhause: Ja, wissen

17. Ziehung der 5. Klasse 212. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Som. d. 18. d. Mai 1905.) Nur die Nummern 200 bis 212, sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Zwei 500000.)

28. Mai 1905, vorräthig. Nachdruck verboten.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in marks and pfennigs.

Die nicht, daß am Schloßhause die künftigen Reamen in der Stadt, auch jene der Zeit und Ehen, geben? Und hier ist das die Schloßhause! Und in der finden alle künftigen Handlungen der großen Gemeinde statt.

Das ist ein letzter, langer Blick von dem weiten Vorplatz auf das Schloß. Man freut sich über und beachtet kaum die benachbarten Stadthäuser des Hofes und Hofes. Der letztere ist von einem geschickten ererbten Schloß des Großherzogs Paul Friedrich, der von 1837 bis 1842 regierte. Nur dem Geiste die Natur, dem Vater Paul Friedrich die Stadt Schwerin. — Dem Vater Paul Friedrich — man verzieht diese freundliche-juristische Zügelung, wenn man sich in Schwerin etwas umgesehen!

Table with lottery numbers and prizes. Columns include numbers and corresponding prize amounts in marks and pfennigs.

Advertisement for L. Eichenberg's Pfingst-Angebot. Features a large 'L. Eichenberg' logo and lists various furniture items like Anzüge, Paletots, and Sportwagen with prices and payment options.

Advertisement for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Includes the DFG logo and contact information for the library.

Uhren, Ketten.

- Anzüge, Paletots . . . 4 Mk. Anzahlung.
- Knaben-Anzüge . . . 1 Mk. Anzahlung.
- Kinderwagen . . . 4 Mk. Anzahlung.
- Sportwagen . . . 2 Mk. Anzahlung.

Auf Abzahlung!

J. Paul Sommer
14 Leipzigerstrasse 14
1. und 2. Etage.
10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Schirme, Stiefel.

Möbel, Spiegel-, Polsterwagen, Federbetten,
Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren,
Kleiderstoffe, Damen-Kragen, Jacketts.

Und noch mehr, wenn man zubzwilgfl, wo sich geremigend das
großartigste Solinger befindet und auch die Herzogin Gertrude mit ihrer
Mutter weil, einen Besuch abgibt. Ein entzückendes Bild, die
malenberrigste Compositionsweise, der etwas Traumbild-Vermuthung
anhaft. Eine Dornröschen-Entrückung, die aber nicht brennend und
bedrückend wirkt, sondern die durchaus Platz zu dem Entzückenden
abgibt und liegt in bunter Frühlingstracht. Mehrere Straßen sind
mit und zweifelhafte, schlichten Gebäuden, in denen mehrere viele
Ferienanten wohnen, das Uebrige zerstreut drümmen, viele Häuser sind
mit farbigen geputzten Oberflächen bemalt, ein hübsch malerisches Bild, in welchem
einige Frauen und Mädchen die Schöne spielen, das Kleider eine Straße,
das Kleider eine selbständige Placette, der helle Schloß der
Schöne, dazu das Land der alten, die jugendliche-frühvoll
empfinden Kleider und Kinder, sowie ein vorzügliches Kunstwerk
Gänger, unter dem man nachfolgend zuhören vertritt. 1. Schloß.

Ein prächtigstes Jahrbuch, das halber nicht zu suchen mit Fernsicht
und Königstracht, mit druckvoller Zeile und elektrischen Ueber-
tumpelungen, denn dabei dieses Gebrauchs nicht, aber seiner Bedürfnisse
angenehm Großbuchstaben.
Eines abends der Gestirne mit ihren schönsten Planeten wandern
wir in der prächtigen und herrlichen Kalkstein-See. Der
Wälderreichthum in den Gärten besteht eine elegante Feste und die
zwischen Kirch- und Bierhäusern ausgehenden inwendigen Verbindung
der Zubehörlinien zeigen, daß auch für die städtische Spitze kein leeres
Haus ist, der Stadt ist im Umlaufen und die Straße liegt innerhalb
in der Höhe vorzüglich empfangen.
Zwischen Bäumen und Büschen leuchtet's hell auf, das Schloß ist's,
das natürlich ausdauern, im letzten Drittel des achtzehnten Jahrhunderts
in die Hände Gaudens über. Drei Stadwerke und ein viertes in der
Mitte, wenn ein großer Altan auf hohen Säulen ruht, das bei beiden

potentesten Drangover vom dem Eingangspostal wie blaue Wappen er-
scheinen. Vor dem Schloß ist ein prächtiger Platz ausgedehnt, aus
einem Weiler ergeben sich prächtige Anlagen zwischen den verwitterten
Sandsteinfiguren symbolischer Gestalten. Hinter baumumflossenen Anlagen
die Grotte in griechischer Tempelform, alles hell fürsichtig, mit dem
tranten Gitterwerk einer leicht dahingehenden, lebens-
wichtigen und großen Epoche, wo sich empfindliche Geelen in unver-
brüchlicher Freiheit finden, wo aber auch die Herzen ihrer warmen,
oft leeren Schloß tragen.
Hinter dem Schloß, das erit die Cröftigkeit in Schen gegen und sich
bietet, ist in leiner Richtung eine halbe Meile entfernt zu sein
sicht, der Park. — Ob man sich wohl verirren darf, ist, wo die groß-
herzigen Herrschaften anwesend sind? Bietet zuvor eine Frage an den
grünbesetzten Gärtnern, das das Auge des Betrachters. Der Nacht-
wächter, sagen Sie — Aber der Wachtmann wird schlafen, die
Hunden schlafen aneinander, die Schloßhüter schlafen. Die Be-
herrscher der Nacht sind nicht zu sein, die Schloßhüter-Wärter
Halte ist, die von einem Epigramme befeuert.
Erit als die jüdischen in einiger Entfernung ist, wobei sich aus der
Waldmiete zu. Natürlich dürfen Sie in den Park — der Krönung
ist ja auch hier, vielleicht treffen Sie ihn. Sehen Sie dort, der
Herrgänger des Krönung für unsere Herzogin — und er beut
auf einen Gärtnern, der einen Kreis mit höchsten Kränzen und
Rosen in das Schloß trägt.
Der Park ist wie ein Gedicht, wie ein Gedicht mit Wäldern
Empfindungsstille. Heitere Solitude und sanfte Schwermut weisen sich
zu sei zu sei der Schwermut. Heitere Solitude überall, in die Wälder
müßig ist das Wäldern von Eucalyptus und das blühenden Familien-
Wäldern, überall hübsche Grotte und lumbelartige Waldstätten,
auf denen die Kinder spielen, Brüden mit baroden Rosen und leichte
Stege aus Holzwerk, und allerorten schmucke Vogelstimmen. Nirgend
bemerk man — obwohl die großartigen ist, die bezaubernde
Sonne der Schwermut. Sonnenlicht ist's auch hier, ein helles, launiger
Lichte. Und in jedem beliebigen Tempel der Natur andersherb feiner,
der Erinnerung gemähte Tempel mit den Gebäuden des letzten Groß-
herzogs Friedrich August III. und vorzüglichster Mitglieder seines Hauses.
In einem dieser inländischen, von Göttern und selbstem Klein unantast
Bauwerken mit der 1800 verfallene Herzogin Marie, die Schloß Friedrich
August I. Sie hatte von ihren Schwestern verlangt, daß man sie in der
Waldesee beiseite solle, und so geschah es. Aber dem Herzog war
nie nicht recht, und er ließ eine schlichte Grabplatte erheben, und als
in jener man der Berg beiseite wurde, meinte er leidrigkeit: „Soll so,
Zonung, man helfen mit die hoch befeuert.“
Neben den zwei Reichthümern ist noch zwei Schloß zu erwähnen,
in denen Herzogin Gertrude einen Teil ihrer Jugend verlebte, Schloß Hohen-
stein und Schloß Hohenstein. Das Schloß Hohenstein wurde
Bauwerke. Ererbte ist der Wälder der Großherzogin Marie Marie,
Gemeinde bei 1855 verfallene Großherzog Friedrich August II., die mit
unmöglicher Liebe und hingebender Sorgfalt das Entzückende Schloß
wieder heraufbaute, das Schloß war das Jagdschloß des Vaters
der Herzogin Gertrude, in welchem er gern verweilte, da der würdige Vater
der mellensteinen Wäldern seinen eigenen schattigen Walden Kindert
beruhte. Einmal ist das geschloß malerische Schloßsteinwerk hoch
oben mehr einer größeren lutherischen Quersäule, in der und in Schloß-
land hauptsächlich für den intimen Familienverkehr bestimmt, für den
Vortrag ist sein reichlicher Uebersicht, für ein bezauberndes Land- und
Ferienland, in enger Nachbarschaft der tauben Dörfer. Zahllose Paläste
und Gärten umgeben auch die ungenügende Zierlichkeit der Wälder
in ihrer Zeit aus allen Gemächern, zumal dem beständigsten Spielplatz,
hüß der Wald in das Waldesbild, das wie lebend das anpruchsvolle
Schloßstein, in welchem bezaubernd die Verlobung des jungen, lutherischen
Vaters stattfand, umgibt.
Hinter den gedämmten, abendlichen Solchen muß Herzogin
Gertrude im letzten Jahre der Staat auf und aus der letzten, er-
quidenden Umgebung fernher entwickelte sich das hübsche Bild
und erquidend, ohne falsch und sehr, eine hübsche und frohliche
der modernen, fernher malerischen Landes. Davon und von anderem
Ist soll mehr die Rede sein.

17. Sitzung der 5. Klasse 212. Hal. Preuß. Lotterie.

(Nov. 8. 1893. Nach der Ziehung der 200. Ziehung sind die betreffenden
Gewinne in Millionen der Mark angegeben. (200. Ziehung.)

26. Mai 1906, nachmittags. Radobred verboten.

900 45 55 477 587 977 38	1096 91 83 224 87 654 564	9029
44 32 118 80 403 83 291	3099 139 78 297 59 717 1 937 697 25 4011	80 84 219 638 874 994
519 9 478 909 0 225	1001 1 326 55 83 316 86 529	890 15000 751
7032 11 11 5000 23	10000 287 408 15001 42 26 800	9493
10000 147 97 239 439 542 648 916	9041 407 31 500 11000 97 855 900	
10146 91 10000 269 421 501 32	836 65 80 807 267 919 69	11289
326 44 48 10000 374 771 913	12113 30 31 471 207 708 97 802 3 36	
93074 1 161 266 256 345 15000	499 617 87 703 11000 920 84 14068	
139 292 300 10000 222 61 607 28	8935 1501 31 522 65 105 10148	
47 31 247 245 17075 149 63	12000 34 15000 304 430 292 54 94	
700 824 15094 128 15000 41	250 15000 15015 54 405 26 603 743 931	
20224 223 10000 736 62 11000	811 533 10000 21275 570 99	
447 66 562 83 809 70 837	32023 488 505 1500 70 751 857 49	34836
54 10000 399 429 736	34029 147 216 1500 715	39156 59 9812 247 753
75 968 30010 516 63 704 913	29 370 150 153 264 350 507 807 84	10000 692
28510 10000 284 350 470	10000 539 66 713 60 570	34027 238 760
432 10000 633 568 934		
40099 301 351 11000 629	55 10000 736 934 10000 41034 10000 88 291	
326 70 800 771 907	43129 11000 232 15000 497 708 10000 630 1500 148	
43026 29 45 101 55 370 450 64 77	43026 29 45 101 55 370 450 64 77	43026 29 45 101 55 370 450 64 77
328 71 430 97 10000 41	773 15 216 1500 1500 1500 1500 1500 1500 1500	
329 426 722 910 47000 11000	117 714 275 308 781 818 949	45020 208 79
10000 314 447 800 10000 69	790 827 900 54 49015 45 109 59 359 514	39 42 62 58 58 541
100036 165 93 63 1000 74	421 668 91 10000 721 31 89 858 935 93	
55 129 71 264 78 879	52029 10000 695 780 817 55	52029
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230 78	10000 430 712 515
10004 1200 11 17 276 396 421	5000 500 741 848 75 87 995 71 61074	
92 228 49 78 311 36 72 516 658 735 43	92174 95 10000 521 680 385	
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230 78	10000 430 712 515
10004 1200 11 17 276 396 421	5000 500 741 848 75 87 995 71 61074	
92 228 49 78 311 36 72 516 658 735 43	92174 95 10000 521 680 385	
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230 78	10000 430 712 515
10004 1200 11 17 276 396 421	5000 500 741 848 75 87 995 71 61074	
92 228 49 78 311 36 72 516 658 735 43	92174 95 10000 521 680 385	
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230 78	10000 430 712 515
10004 1200 11 17 276 396 421	5000 500 741 848 75 87 995 71 61074	
92 228 49 78 311 36 72 516 658 735 43	92174 95 10000 521 680 385	
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230 78	10000 430 712 515
10004 1200 11 17 276 396 421	5000 500 741 848 75 87 995 71 61074	
92 228 49 78 311 36 72 516 658 735 43	92174 95 10000 521 680 385	
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230 78	10000 430 712 515
10004 1200 11 17 276 396 421	5000 500 741 848 75 87 995 71 61074	
92 228 49 78 311 36 72 516 658 735 43	92174 95 10000 521 680 385	
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230 78	10000 430 712 515
10004 1200 11 17 276 396 421	5000 500 741 848 75 87 995 71 61074	
92 228 49 78 311 36 72 516 658 735 43	92174 95 10000 521 680 385	
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230 78	10000 430 712 515
10004 1200 11 17 276 396 421	5000 500 741 848 75 87 995 71 61074	
92 228 49 78 311 36 72 516 658 735 43	92174 95 10000 521 680 385	
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230 78	10000 430 712 515
10004 1200 11 17 276 396 421	5000 500 741 848 75 87 995 71 61074	
92 228 49 78 311 36 72 516 658 735 43	92174 95 10000 521 680 385	
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230 78	10000 430 712 515
10004 1200 11 17 276 396 421	5000 500 741 848 75 87 995 71 61074	
92 228 49 78 311 36 72 516 658 735 43	92174 95 10000 521 680 385	
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230 78	10000 430 712 515
10004 1200 11 17 276 396 421	5000 500 741 848 75 87 995 71 61074	
92 228 49 78 311 36 72 516 658 735 43	92174 95 10000 521 680 385	
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230 78	10000 430 712 515
10004 1200 11 17 276 396 421	5000 500 741 848 75 87 995 71 61074	
92 228 49 78 311 36 72 516 658 735 43	92174 95 10000 521 680 385	
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230 78	10000 430 712 515
10004 1200 11 17 276 396 421	5000 500 741 848 75 87 995 71 61074	
92 228 49 78 311 36 72 516 658 735 43	92174 95 10000 521 680 385	
60018 122 61 91 10000 305	327 429 47 61 508 10000 668 83 839 78 87	
850 599 42 45000 11000 68	248 76 426 68 93 302 31 22 44 54 613 749	
821 91 10000 501 12000 42	67032 141 216 30 82 2785 62052 137 338	
871 231 638 91 70 456 858	58316 507 510 903 50006 11000 99 230	

Neuheiten

der elegantesten Herren-Moden für Frühjahr und Sommer.

Herren-Anzüge

Jackettanzug, moderne Muster in allen neuen Farben, chik gearbeitet, tadelloß sitzen
von **12-45 Mk.**

Sommer-Paletots

In leinen Streifen- od. Karo-Mustern, einfarbigem od. meliertem Cheviot und Kammgarn, vollständiger Ersatz für Mass
von **11-33 Mk.**

Gesellschafts-Anzüge

In Kammgarn, Tuch oder Tuchkammgarn, einfarbiges Rockfaçon oder Gehrock
von **22-54 Mk.**

Meine Konfektion zeichnet sich durch äusserste Eleganz, Haltbarkeit und geschmackvolle Ausstattung vorteilhaft aus und ist in grosser Auswahl auch für starke oder sehr korpulente und untersetzte Figuren vorrätig.

Knaben-Anzüge.

Die Abteilung für Knaben-Anzüge bietet hervorragende Auswahl in entzückenden Neuheiten und Schul-Anzügen. Preis: **2.50-18 Mk.**

Gr. Ulrichstrasse 3.

Moritz Cahn

Gr. Ulrichstrasse 3.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Warnung.

Von der Firma **Brockhaus & Co.** in Berlin-Hohenzollern wird in zahlreichen Nummern, welche die Lebenskraft **„Prohe Woschaff für Lungenerkrankte“** tragen, eine falsche Probe eines Tees angeboten, welcher aus den Blättern und Blüten der **Galopsis ochroleuca vulcania** besteht und auch **„Johanniskraut“** von der Firma genannt wird.
Dieser Tee besteht nach den angelegten Untersuchungen aus dem zerhackten Kraut und Samen des in Westindien häufig wild wachsenden „gelb-melken Holzohr“ (**Galopsis ochroleuca L.**) und weicht daher gegen Kalkarabäer der Luftwege, ja auch gegen Lungenschwindsucht äussiglich vor, während als **„Blauengelmer Tee“**, **„Kiebitz-Kraut“** und **„Krautengrün“** verkauft, wird oder von den Ärzten wegen mangelnder Heilwirkung nicht mehr verwendet.
Eine Waagen löstliche Wirkung kommt dem Tee nicht zu. Der **„Johanniskraut“** zu dem Namen **Galopsis ochroleuca** ist seitens der Firma aus dem Grunde gemischt, weil nur der auf wässrigen Boden gewachsene Pflanze die angelegte Heilwirkung ausstrahlen soll. Weitere Untersuchungen und Versuche durch Fachmänner haben bestätigt, dass die äußeren Eigenschaften (Geruch, wie auch der Gehalt an Glykosiden und Mineralstoffen bei beiden Pflanzengattungen äusserst gleichartig sind.
Der in der Anzeige erwähnte falsche Tee liegt ausser einer Gebrauchsanweisung ein Aufkleber bei, wodurch jene nur eine Kopieprobe ist und nicht gleich eine wirkliche Befreiung herbeiführen kann, da hierzu Zeit und Geld notwendig ist.
Das Originalpatent **„Johanniskraut“** enthält etwa 100 g und wird für 1 Mk. 50 Pf. von der Firma **Brockhaus & Co.** verkauft, der reelle Einkaufspreis beträgt etwa 30 Pf. für 100 g.
Da durch längere Anwendung dieses für die Heilung von Lungenerkrankten völlig wertlosen Tees der Kranke nur von einer jahrelangen Behandlung abgelenkt wird, so ist hiermit vor Verkauf des Tees gewarnt.
Berlin, den 20. Februar 1905.

Der Polizei-Präsident. v. Borries.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Schloss auf dem Großen Werth** ist täglich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
2. Das **neue Städtische Museum auf der Moritzburg** ist bis auf weiteres geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
Ausserhalb der vorstehend angegebenen Besuchszeiten kann das Museum und der der Stadtbibliothek gehörige Teil der Burganlage gegen ein Entgelt von je 50 Pf. für die Person besichtigt werden. Eintrittskarten sind bei dem Museumdirektor oder beim städtischen Kassenschatzmeister auf der Moritzburg zu lösen.
Halle a. S., den 22. Mai 1905. Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Das städtische Grundbuch-Bücherei 7 soll öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu ist an demselben Termin auf
Mittwoch den 31. Mai 1905, vormittags 9 Uhr im Zimmer 75 des Spitaliengebäudes — Rathausstr. 1, l. — an dem, zu welchem Sitzungsluft mit dem Vermerk eingeladen werden, dass die Bedingungen in der Magistrats-Magistratur A — Rathausstr. 1, l., Zimmer 75 — zur Einsichtnahme ausliegen.
Halle a. S., den 20. Mai 1905. Der Magistrat. Staube.

Ausschreibung.

Die **Flakerung der Neugegasse** soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind bis
Mittwoch den 31. d. Mts., vormittags 10 Uhr im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Städtischen Rathauses, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen anzusehen werden können.
Halle a. S., den 25. Mai 1905. Städtisches Tiefbauamt. Lemmer.

Ausschreibung.

Die **Erweiterung der für die Erweiterung der Dampfstation der Gasanstalt I** vorbedingten **Wasserleitung** soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind bis
Sonntag den 3. Juni, vormittags 10 Uhr auf unserem Bureau, Unterpflanz 12 einzureichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.
Halle a. S., den 26. Mai 1905. Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die **Erweiterung und Aufstellung eines Dampffeldes für die Gasanstalt I** soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden. Angebote sind bis
9. Juni 1905 mittags 12 Uhr auf unserem Bureau, Unterpflanz 12, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen entnommen werden können.
Halle a. S., den 25. Mai 1905. Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

International Patent
Verwaltungs- & Importation-Gesellschaft
Hanko & Co. Com.-G.
Leipzig, Junkenburgstr. 2

Billige böhmische Bettfedern!
10 Pfd.: neue geschlossene 6 Mk., besserer 10 Mk., weisse dannenweiche geschlossene 15 Mk., 20 A. schneeweisse dannenweiche geschl. 25 A., 30 A. Versand franco, Zollfrei, per Nachn. Umtausch u. Rücknahme gegen Portovergütung gestattet. **Benedikt Sachsel**, Lohes 881, Post Pilsen, Böhmen.

Markisen-Dreile
in allen Farben offeriert zu billigen Preisen
M. Wehr, Fab. Paul Wehr, nur Leipzigerstr. Nr. 51, Fernsprecher 2647.

Nur bis 1. Juni.
Charakterlesen u. Dentung
aus den Handlinien.
Frau **Louise Damman**, Gr. Klausstr. 38, l. Eing. St. Altmühlstr.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisärztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Rißel wie folgt statt:

- I. in den Monaten Mai, Juni und September
a) jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Zuckertstraße 13,
b) jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreppahndtstraße 5.
 - II. im Monat Mai jeden Freitag, sowie am 1. und 8. September, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Große Brunnenstraße 6 (Eingang Friedenstrasse).
- In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht ausgeführt.
Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche
a) im Jahre 1904 geboren sind,
b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind, oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.
Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflanzers oder Besizers bzw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.
Aus einem Hause, in welchem anstehende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Keuchstuss, tobenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen impfwillige Kinder in das Impflinial nicht gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Feud gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.
Jeder Impfung muss 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der selbigen Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgeführt werden, inwiefern die Impfung als ungeeignet angesehen wird und ein Impfling nicht erteilt werden kann.
Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine anstehende Krankheit herrscht, nicht in das Impflinial gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzte anzuzeigen.
Die Eltern, Pflanzern und Vormünder der im laufenden Jahre impfwilligen Kinder beim Pflanzersamt werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Nr. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angeordneten, bis zu 50 Mark oder 3 Eagen Haft anhängenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bzw. Pflegslingen in den anbestimmten Impfs- bzw. Nachschauorten zu erscheinen oder die Nachschau derselben durch geeignete Bevollmächtigte (Mittwochs- und Donnerstags-Abend, Schmeerstraße 1, 1. Etage) vorzulegen. Ist ein Impfwilliger auf Grund ärztlichen Beschlusses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Nachschau nur durch den zuständigen Impfarzte erfolgen.
Eltern etc., welche ihre Kinder vorzeitig impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Bezirksstelle zur Kenntnisnahme sofort nach erfolgter Impfung vorzulegen.
Halle a. S., den 13. April 1905. Die Polizei-Verwaltung.

Sparkasse d. Gemeinde Wahren b. Leipzig.

unter Garantie der Gemeinde.
Sicherstes Institut für Geldeinlagen.
Geschäftsförmig: Gemeindevorstand, Schulstraße 1. Geschäftstzeit: Jeden Freitag vormittags 9-1 Uhr und Nachmittags 3-6 Uhr.
Einlagen werden streng geheim gehalten und mit **3 1/2 Prozent** vergütet.
Zugverbindung zwischen Halle und Wahren:
ab Halle: in Wahren: ab Wahren: in Halle:
vorm. 9 Uhr 15 Min. vorm. 9 Uhr 57 Min. nachm. 12 Uhr 25 Min. nachm. 1 Uhr 3 Min.
10 39 11 16 3 54 4 32
nachm. 1 33 nachm. 2 15 4 30 5 30
3 23 4 6 7 25 8 7

Zur gefl. Abfuhr empfehlen wir
Presssteine in gut getrocknetem Zustande und grössten Formats sowie
Briketts in Pa. Qualität zu vorjährigen Preisen.
Hallesches Kohlenwerk, G. m. b. H.
Grube „Prohe Zukunft“ bei Mötzlich.

Erstklassige Fahrräder,
mit oder ohne Freilauf, mehrjährige Garantie, sowie alle Zubehörtteile und Reparaturarbeiten zu billigen Preisen.
Fahrradrecht gratis.
Teudeloff, Merseburgerstr. 147, Telefon 828.
Geschäftsgründung 1887.

H. Bowlenweine,
Apfelwein, Maltrank, Himbeerlimonaden-Essenz
empfiehlt in bekannter Güte
früher „Verthor“'s Destillation,
Richard Adam, Brüderstrasse 2,
Fernruf 2925.

Wäscherollen

neuer u. besser Konfektion, aller Art u. Größe.
Langjähr. Garantie!
Büchse gratis!
Preis: großes Lager!
Profilie gratis u. franco.
A. Landmesser, Wärritzstr. 103, Halle a. S., Verkauft für Dreierrollen.
Der Herr **Landmesser** hat für jede Familie wichtige hygienische Buch „Die Frau von Frau Anna Mein, fr. Oberbismarck a. l. geb. v. d. Klink a. Kgl. Charite zu Berlin, gegen 200 Briefe bestellt von Frau Anna Mein, Bernstr. 47, Oranienstrasse 6.

Kluger Frau
hat nur jene, welche das für jede Familie wichtige hygienische Buch „Die Frau von Frau Anna Mein, fr. Oberbismarck a. l. geb. v. d. Klink a. Kgl. Charite zu Berlin, gegen 200 Briefe bestellt von Frau Anna Mein, Bernstr. 47, Oranienstrasse 6.

David's Nährzwieback a 1 Pf.
Küchen u. Krankenst., insbesondere Resonanzkranken ärztlich empfohlen, weil leicht verdaulich, sehr nährstoffreich und ungetreidigt haltbar.
Johannes David, Seidener, Geschäftl. 1.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und uneigennützig mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen u. Verdauungsbeschwerden gelöst hat.
A. Hoock, Rehrin, Sachsenhausen b. Rehrin a. W.
Beste erhaltene Solitaria-Fahrräder
auf Wunsch Teilzahlung
Anz. 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg 6, No. 250

So bekommen Sie für nur 1 Mark eine **prima Feder** eingetrigt? Nur bei **Ad. Koch, Zeitzstr. 34.** Feder-Reparaturen 1 Mk.

Wäscherollen,
engliche (selbsttätig bis und hergehend und antippen), deutsche u. Reichenauer, Reichenauer und alle anderen Konfektionen baut seit 33 Jahren als Spezialität zu sehr billigen Preisen und jenseitig Profilie gratis.
Waldenaustr. 12.
A. Neumann, Bitterfeld 12.

Automobil- u. Fahrrad-Reparaturen
prompt u. Steinweg Nr. 45.

Wer?
erhielt noch keine Hilfe gegen **„Zuckerkrankheit“**
der wende sich zur Erhaltung kostbarer Nachricht an Apotheker **R. O. Lindner, Dresden-A. 16**

